Haldensleben, den 18.07.2018

Niederschrift
über die 49. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 17.07.2018, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, im Waldstadion, Lüneburger Heerstraße 26, 39340 Haldensleben

Anwesend:
Vorsitzender
Herr Klaus Czernitzki
Mitglieder
Herr Martin Feuckert
Frau Annette Koch
Herr Dr. Peter Koch
Herr Hermann-Gerhard Ortlepp
Herr Dr. Michael Reiser
Herr Eberhard Resch
sachkundige Einwohner
Frau Christel Hintze
Herr Dirk Lenz

Abwesend:
sachkundige Einwohner
Frau Karin Bode entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.06.2018
4. Besichtigung des Waldstadions
5. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen
   Vorlage: 383-(VI.)/2018

5.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen
   Vorlage: 374-(VI.)/2018/1

6. Antrag auf Förderung des HSC e.V. zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen
   Vorlage: A-014(VI.)/2018
7. Förderantrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. - Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade
   Vorlage: A-015(VI.)/2018
8. Förderanträge
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.06.2018
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind zu diesem Zeitpunkt 6 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Frau Christel Hintze und Herr Dirk Lenz anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Frau Karin Bode, sachkundige Einwohnerin, hatte sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; somit gilt die vorliegende Tagesordnung als angenommen und bestätigt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.06.2018

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.06.2018 keine Einwendungen vor; so dass der öffentliche Teil der Niederschrift vom 19.06.2018 als bestätigt gilt.

zu TOP 4 Besichtigung des Waldstadions

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses kommen überein, dass eine Besichtigung des Waldstadions aufgrund der Tatsache, dass den Anwesenden das Stadion hinreichend bekannt ist, entbehrlich ist. Herr Dreyer, Sachgebietsleiter Sport, wird gebeten, zum Waldstadion einen kurzen Überblick zu geben.

Um 18.06 Uhr kommt Stadtrat Dr. Michael Reiser hinzu; somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Ulf Dreyer erinnert, dass am 01.05.2001das Waldstadion eingeweiht wurde. Die Baukosten beliefen sich auf 14,4 Mio. DM, davon hat die Stadt Haldensleben allein 10,0 Mio. DM getragen, das Land Sachsen-Anhalt hat sich mit 4,1 Mio. DM und der Landkreis mit 325.000 € beteiligt.
Das Waldstadion verfügt über:

- Kampfbahn Typ B (6 Rundbahnen)
- Stabhochsprung, Diskus, Hammerwurf, Weitsprung (4)
- Mehrzweckgebäude mit Kegelbahn
- Nebenfeld (Werferfeld – große Erfolge erzielt durch Herrn Plischke)
- Kunstrasenfeld
- Multifunktionsplatz
- Kugelstoßanlage
- Außentoiletten, Maschinenhalle
- 3.000 Zuschauer (inkl. 510 Sitzplätze)
- 16 Parkplätze im Stadion, 241 Außenparkplätze

Nutzung (Training, Spielbetrieb)

- HSC e.V.
  . Fußball (11 Temas)
  . Leichtathletik (30 – 50 Aktive)
  . Kegeln
- Laufgruppe Roland e.V. (29)
- HKC e.V. (35)
- GBS e.V.
- HSV HDL e.V. (Kegeln, Handball-Saisonvorbereitung)
- IFA Soccer-Team
- Fußball-Trainingslager

- Kunstrasenfeld im Winter (andere Haldensleber und regionale Fußballvereine)
- Ausgangspunkt für Cross-Meisterschaften, Rolandlauf, Silvesterlauf
- Präventionstage (z.B. 3 x Volleyball)
- Sportfeste (Gymnasium, Sekundarschule, Bummi-Sportfest)
- AMEOS (allg. Sport, Sportfest)
-

überregionale Bedeutung z.B.:

- Leichtathletik (Meetings, MDM, LM. BM, Cross, WM-Qualifikation der Behinderten)
- Trainingslager (Puerto Rico 2009)
- LM Behindertenwerkstätten; LM Casting
- VfL Wolfsburg : Bröndby IF Kopenhagen HSC : 1. FCM (Halbfinale LSA Pokal)
- Länderspiel Deutschland : Italien (Damen-Juniorinnen)
- FCM-Traditionsteam : HDL- AH
- FA HDL als Ausrichter einer Regionalmeisterschaft der FA

Nach fast 18jähriger intensiver Nutzung des Stadions könnte sich Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki vorstellen, dass die ersten Ausbesserungen bzw. Erneuerungen anstehen. Vielleicht könnte Herr Dreyer dazu noch etwas sagen.

Das Stadion ist, wie man sehen kann, insgesamt in einem guten Zustand, aber es gibt einige Dinge, die demnächst zu erneuern wären. Herr Ulf Dreyer zählt auf, dass

- vorrangig die Stabhochsprunganlage normgerecht - vor allem zur Sicherheit der Sportler - hergestellt werden muss - Kosten ca. 42.000 € (Fördermittel beantragen)
- nach 12 bis 15 Jahren ist der Kunstrasen verschlissen. Da muss in absehbarer Zeit (in den nächsten 2 Jahren) gehandelt werden. Kosten ca. 250.000 € (Fördermittel beantragen)
- die Laufbahn ist sehr gut erhalten, hat eine sehr gute Güte, aber die Innenbahn ist etwas bröselig, muss ausgebessert werden

Die Nachfrage von Stadtrat Hermann Ortlepp, ob die Kapazität des Waldstadion es erlauben würde, alle Mannschaften, die derzeit in der Jahn-Allee ansässig sind, mit aufzunehmen, verneint Herr Ulf Dreyer. Das wäre nur mit einer Erweiterung der Flächen und einem zusätzlichen Gebäude möglich.

Die Stadt Haldensleben kann sich glücklich schätzen, über ein so tolles Sportstadion verfügen zu dürfen. Die Stadträte werden alles dafür tun, dass das auch künftig so bleibt, fasst Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki abschließend zusammen.

zu TOP 5 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 383-(VI.)/2018

Zunächst trägt Amtsleiterin Doreen Scherff vor, was sich inhaltlich in der Satzung seit der letzten Befassung dieses Jahres geändert hat.

zu TOP 5.1 **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen**
Vorlage: 374-(VI.)/2018/1

Zum Änderungsantrag von Stadtrat Dirk Hebecker sei zu sagen, dass sich die beantragte Änderung in Anlage 2, § 2 Benutzungsgrundsätze, Absatz (4), 1. Zeile …., auf denen rechts- und/oder linksextremistisches, rassistisches … Gedankengut … im Wesentlichen erübrigt hat, da diese Formulierung bereits Bestandteil der Satzung ist, merkt Amtsleiterin Doreen Scherff an.

Zur beantragten Nutzung des Vereinshauses des SV Grün-Weiß Süplingen für Feierlichkeiten von Vereinsmitgliedern besteht seitens der Ausschussmitglieder dahingehend Übereinstimmung, dass die Räumlichkeiten des Vereinsheimes von Vereinsmitgliedern genutzt werden können.

Zur Übernahme der Nebenkosten (Strom, Wasser, etc.) müsse eine Festlegung gefunden werden, die auch für andere Vereinsheime Anwendung finden könnte. Diesbezüglich sollten Vorschläge vom Vorstand des Vereins Grün-Weiß bzw. von der Verwaltung unterbreitet werden.
Von daher wird in der heutigen Sitzung noch keine Empfehlung zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen sowie zum Änderungsantrag von Stadtrat Dirk Hebecker ausgesprochen. Die Empfehlung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses an den Stadtrat wird auf die nächste Sitzung am 04.09.2018 vertagt, so dass der Stadtrat am 06.09.2018 über die Satzung einen Beschluss fassen kann.

zu TOP 6 **Antrag auf Förderung des HSC e.V. zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen**
Vorlage: A-014(VI.)/2018

Der Antrag auf finanzielle Förderung in Höhe von 10.000 € liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor. Heute ist Herr Meyer vom Vorstand eingeladen, um aus seiner Sicht darzulegen, warum die Maßnahmen dringend erforderlich sind.

Vom Ausschussvorsitzenden wird der Hinweis gegeben, dass Anträge für Investitionen nicht über den Fördertopf des Ausschusses bezuschusst werden. Investitionen müssten im Haushalt eingestellt werden.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dass die beantragten finanziellen Mittel in Höhe von 10.000 € für den HSC e.V. im Haushalt 2019 eingestellt werden.

zu TOP 7 **Förderantrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. - Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade**
Vorlage: A-015(VI.)/2018

Der Antrag auf finanziellen Zuschuss zur Sanierung der Außenfassade liegt mit Kostenschätzung schriftlich den Ausschussmitgliedern vor.

Stadtrat Martin Feuckert, gleichzeitig Ortsbürgermeister, kann den Antrag des Fördervereins Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. nur befürworten. Eine sanierte Außenfassade würde das Gebäude deutlich aufwerten und zur Attraktivität des Ortsbildes beitragen.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, die beantragten Gelder in Höhe von 10.000 € für die Sanierung der Außenfassade des Dorfgemeinschaftshauses Wedringen in den Haushalt 2019 einzustellen.

Stadtrat Dr. Michael Reiser regt an, insgesamt ein Konzept zu erarbeiten, unter dem Aspekt, was will man langfristig mit den Vereinsgebäuden erreichen.

zu TOP 8 **Förderanträge**

8.1. Förderantrag Integrativer Sportverein Haldensleben 2005 e.V.
Unter dem Motto „Olln lebt“ findet am 18.08.2018 der 8. Tag der Vereine Althaldensleben auf dem Gelände des ISV Haldensleben statt. Für die Durchführung der Veranstaltung wird um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Haldensleben in Höhe von 500,00 € gebeten.
Kosten insgesamt: 750,00 €

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, dem Integrativen Sportverein Haldensleben 2005 e.V. den beantragten Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

zu TOP 9 **Mitteilungen**

9.1. Stadtrat Eberhard Resch hatte sich in der vergangenen Sitzung nach der „Schillereiche“ an der Masche erkundigt. Dezernentin Andrea Schulz teilt mit, dass sich der ULFA-Ausschuss einstimmig für den Erhalt der Eiche ausgesprochen hat, auch vor dem Hintergrund der geschichtlichen Überlieferung. (*siehe Anlage).*

zu TOP 10 **Anfragen und Anregungen**

10.1. Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki befragt einen Gast nach dem Grund seiner Teilnahme an der heutigen Sitzung.

Herr Peter Tomasyk, wh. in Hundisburg, ist der Auffassung, zum TOP Anfragen und Anregungen sprechen zu können.

Der Ausschussvorsitzende erklärt darauf, dass in beratenden Ausschüssen keine Einwohnerfragestunden vorgesehen sind; diese sind lediglich in den beschließenden Ausschüssen (Stadtrat und Hauptausschuss) vorgesehen.

Mit dieser Antwort ist Herr Tomaszyk nicht einverstanden und bringt daraufhin seinen Unmut zum Ausdruck. Er tritt beleidigend gegenüber dem Ausschuss auf, lässt sich vom Ausschussvorsitzenden nicht unterbrechen, setzt unberechtigter Weise seine Ausführungen fort. Er wird wiederkommen und seine Fragen stellen, die er eigentlich heute zum Schloss Hundisburg stellen wollte. Warum werden in allen Ortsteilen Aushänge der Sitzungen in den Schaukästen angebracht, wenn sowieso kein Bürger sprechen darf. In der nächsten Stadtratssitzung wird das Thema aufgenommen, so oder so; und da werde er auch sprechen, ob das jemanden gefällt oder nicht gefällt.

Sobald die Änderung im KVG vom Landtag beschlossen ist, sind Einwohnerfragestunden auch in beratenden Ausschuss möglich, wenn dies in der Hauptsatzung so festlegt wird. Bis jetzt ist das aber nicht der Fall, macht Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki deutlich.

Klaus Czernitzki
Ausschussvorsitzender

Protokollantin